Datenschutzbestimmungen

The New Crispy Mountain GmbH

Stand: 01. Oktober 2026

Diese Datenschutzerklärung beschreibt, wie die The New Crispy Mountain GmbH, Mainz, Deutschland („**Anbieter**“) als Verantwortlicher personenbezogene Daten und andere Informationen von Nutzern („**Kunde**“) insbesondere im Sinne der Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) verarbeitet.

1. Kategorien personenbezogener Daten, Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Wenn der Kunde die Keyline Website (www.keyline-mis.de) und/oder einen Keyline Account nutzt, verarbeitet der Anbieter personenbezogene Daten für die nachfolgend beschriebenen Zwecke. Grundsätzlich wird nach dem Prinzip der Datensparsamkeit verfahren, und es werden nur solche Daten erhoben, die für die Funktionsweise der Produkte erforderlich sind. Daten werden nicht auf Vorrat für den einzigen Zweck der Datenauswertung gespeichert.

1.1. **Erstellung eines Keyline Accounts**
Bei der Erstellung eines Keyline Accounts werden der Name, die E-Mail-Adresse und das gewählte Passwort des Kunden erfasst. Diese Daten werden verarbeitet, um den Keyline Account zu erstellen. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung sind die Nutzungsbedingungen von Keyline (Art. 6 (1) lit. b) DSGVO).

1.2. **Login und Single-Sign-On**
Beim Einloggen in den Keyline Account verarbeitet der Anbieter die Login-Informationen (E-Mail-Adresse und Passwort), um den Kunden zu identifizieren und Zugang zur Software

zu gewähren. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung sind die Nutzungsbedingungen von Keyline (Art. 6 (1) lit. b) DSGVO).

1.3. **Nutzung von Apps**

Wenn der Kunde den Keyline Account nutzt, um sich in bestimmten Apps (u.a. auch von Drittanbietern) einzuloggen, die auf Keyline verfügbar sind, kann es erforderlich sein, bestimmte gespeicherte Daten mit der jeweiligen App zu teilen. Der Kunde wird über die angeforderten Daten informiert und um Zustimmung gebeten, bevor der Zugriff gewährt wird. Ohne diese Zustimmung ist ein Login in der App möglicherweise nicht möglich. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung sind die Nutzungsbedingungen von Keyline (Art. 6 (1) lit. b) DSGVO).

1.4. **Newsletter Registrierung**

Auf der Keyline Website und in der Keyline Software kann sich der Kunde für den Newsletter registrieren, der regelmäßig Informationen zu Leistungen und Angeboten enthält. Hierfür wird eine gültige E-Mail-Adresse benötigt. Zudem werden IP-Adresse, Datum und Uhrzeit der Registrierung gespeichert. Diese Daten werden ausschließlich für den Newsletter-Versand genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Die Rechtsgrundlage ist die Einwilligung des Kunden (Art. 6 (1) lit. a) DSGVO).

1.5. **Passiv erhobene Informationen**

Zusätzlich zu aktiv bereitgestellten Daten erhebt der Anbieter automatisiert bestimmte pseudonymisierte Informationen:

- **Geräte- und Nutzungsinformationen** (z. B. Modell, Betriebssystem, IP-Adresse, Sprache, Betreiber, genutzte Features, Benachrichtigungen)
- **Analyse-Daten** (z. B. Nutzungshäufigkeit der Website und der Software, aggregierte Nutzung, Leistungsdaten)

Die Rechtsgrundlage ist das berechtigte Interesse des Anbieters (Art. 6 (1) lit. f) DSGVO), die Leistung der Keyline Website und der Keyline Software zu überwachen und Nutzungstrends zu analysieren.

2. Verschlüsselung

Alle Daten, die zu Keyline gesendet oder von Keyline empfangen werden, sind nach aktuellem Stand der Technik verschlüsselt (HTTPS/TLS). Dies gilt für alle Programmierschnittstellen („**APIs**"), mobilen Anwendungen sowie interne Werkzeuge. Sämtliche Datenbanken mit personenbezogenen Daten sind ebenfalls vollständig verschlüsselt. Sollten personenbezogene Daten zu Entwicklungszwecken lokal gespeichert

werden, erfolgt dies ebenfalls verschlüsselt. Der Anbieter arbeitet kontinuierlich an Methoden, um Testdaten zu anonymisieren.

3. Empfänger

3.1. **Übermittlungen an Dienstleister**

Der Anbieter beauftragt Dienstleister als Auftragsverarbeiter, um bestimmte Leistungen zu erbringen. Diese Dienstleister können personenbezogene Daten verarbeiten. Insbesondere werden folgende Dienste genutzt:

- **Amazon S3 (Amazon Web Services, Inc., USA):** Speicherung von Dokumenten mit entsprechenden Schutzmechanismen.
- **Render (Render Services, Inc., USA):** Hosting-Service (Platform-as-a-Service).
- **Intercom (Intercom R&D Unlimited Company, Irland)**: Kundenkommunikation und Support, Verarbeitung von Namen, E-Mail-Adresse und ggf. IP-Adresse.
- **Slack (Salesforce Inc., USA):** Kommunikation mit Kunden, Speicherung von Daten für Streitfall-Absicherung (5 Jahre).
- **Mailer Lite (Mailer Lite Ltd, Irland) :** Newsletter Versand
- **AppSignal (AppSignal B.V., Niederlande) & Papertrail (SolarWinds Worldwide, LLC, USA):** Logging-Tools zur Fehleranalyse mit IP-Adressspeicherung (Löschung nach 7 Tagen).
- **Make.com (Celonis, Inc., New York, USA)**: Automatisierung & Workflows
- **Stripe (Stripe Payments Europe Ltd.) & Qonto (OLINDA SAS, Frankreich) :** Rechnungserstellung und Zahlungsabwicklung

Diese Dienstleister setzen angemessene Schutzmaßnahmen gemäß DSGVO ein, um den Datenschutz sicherzustellen.

3.2. **Weitere Übermittlungen**

Ggf. gibt der Anbieter personenbezogene Daten des Kunden auch an Vollzugsbehörden, Regierungsbehörden, Rechtsberater und externe Berater gemäß anwendbarem Datenschutzrecht weiter. Die Rechtsgrundlage für eine solche Verarbeitung besteht in der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Anbieter unterliegt, oder in berechtigten Interessen, wie dem berechtigten Interesse an der Ausübung oder Verteidigung von

Rechtsansprüchen. Weitere Informationen zu der getroffenen Abwägung werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

3.3. **Internationale Datentransfers**

Die personenbezogenen Daten, die der Anbieter über den Kunden erhebt oder erhält, können an Empfänger innerhalb oder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR"), die kein angemessenes Datenschutzniveau gewährleisten, übermittelt und von diesen verarbeitet werden. Die Länder, die anerkanntermaßen ein angemessenes Datenschutzniveau aus der Sicht des EU-Rechts (Art. 45 DSGVO) bieten, sind Andorra, Argentinien, Kanada, die Färöer-Inseln, Guernsey, der Staat Israel, die Isle of Man, Japan, Jersey, Neuseeland, die Schweiz und Uruguay. Empfänger in den USA können teilweise unter dem EU-US-Privacy Shield zertifiziert sein und damit aus Sicht des EU-Rechts ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleisten (Art. 45 DSGVO). Soweit personenbezogene Daten des Kunden in Länder übermittelt werden, die aus der Sicht des EU-Rechts kein angemessenes Datenschutzniveau gewährleisten, stützt der Anbieter die jeweilige Übermittlung auf geeignete Garantien, wie z. B. von der Europäischen Kommission verabschiedete Standardvertragsklauseln (Art. 46 Abs. 2 DSGVO), soweit dies erforderlich ist. Der Kunde kann eine Kopie dieser angemessenen Garantien anfordern, indem er den Anbieter kontaktiert. Der Zugang ist auf Empfänger beschränkt, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben kennen müssen. Salesforce Inc., Amazon Inc., Amazon Web Services, Inc., Wildbit LLC, The Rocket Science Group LLC, Intercom Inc., SolarWinds Worldwide, LLC und Google, Inc. sind Privacy Shield zertifiziert

4. Rechte des Kunden

Wenn der Kunde in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten eingewilligt hat, kann er seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ein solcher Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Nach den anwendbaren Datenschutzgesetzen kann dem Kunden gegebenenfalls folgendes zustehen:

- Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten
- Recht auf Berichtigung der personenbezogenen Daten
- Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Recht der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Die vorgenannten Rechte können durch nationales Recht eingeschränkt sein. Der Kunde hat das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu erheben. Um seine Rechte geltend zu machen, kann der Kunde sich an den Anbieter wenden.

5. Dauer der Speicherung

5.1. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden solange gespeichert, wie dies zur Erbringung der gewünschten Leistungen erforderlich ist. Wenn der Anbieter die personenbezogenen Daten nicht mehr zur Einhaltung vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen benötigt, werden sie von den Systemen und Aufzeichnungen des Anbieters gelöscht und/oder Maßnahmen ergriffen, um diese ordnungsgemäß zu anonymisieren, sodass eine Identifizierung nicht mehr möglich ist.

5.2. Dies gilt nicht, wenn der Anbieter Informationen, einschließlich personenbezogener Daten, aufbewahren muss, um gesetzliche oder behördliche Verpflichtungen, denen er unterliegt, einzuhalten, z. B. gesetzliche Aufbewahrungsfristen, die sich aus dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung ergeben können und grundsätzlich 6 bis 10 Jahre dauern, oder wenn der Anbieter während der gesetzlichen Verjährungsfristen, die regelmäßig 3 Jahre betragen, aber bis zu 30 Jahre betragen können, Beweise sichern muss.

6. Kontakt

Wenn der Kunde Bedenken oder Fragen zu dieser Datenschutzerklärung hat, kann er den Anbieter wie folgt kontaktieren:

Christian Weyer
cw@crispymtn.com